



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Herrmann zur Einführung des Telenotarztes im Freistaat

12. November 2024

+++ Die Entscheidung über den Standort der zweiten Telenotarztzentrale in Bayern ist gefallen. Auf Vorschlag des Bayerischen Innenministeriums hat der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Würzburg auf seiner gestrigen Verbandsversammlung beschlossen, dass der Standort für den Zuständigkeitsbereich Nord im Rettungsdienstbereich Würzburg eingerichtet wird. „Damit kann der sukzessive Ausbau des Telenotarztes im Freistaat zügig vorangetrieben werden“, freute sich Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. „Da der Zuständigkeitsbereich in großen Teilen ländlich geprägt ist, wird dieser in besonderem Maße vom Telenotarzt profitieren.“ Nach aktueller Planung ist der Beginn des Rollouts am zweiten Standort zum Jahreswechsel 2026/2027 vorgesehen, die Vorbereitungen laufen jedoch bereits jetzt an. Herrmann betonte: „Im Fokus steht zunächst die erfolgreiche Inbetriebnahme des ersten Telenotarzt-Standorts in Bogen.“ Dort soll der technische Testbetrieb noch vor Weihnachten 2024 eingeleitet werden. +++

Der neue Standort Nord wird für zehn Rettungsdienstbereiche zuständig sein (Bamberg-Forchheim, Bayreuth/Kulmbach, Coburg, Hochfranken, Ansbach, Mittelfranken Süd, Nürnberg, Bayerischer Untermain, Schweinfurt, Würzburg). „Der Standort im Rettungsdienstbereich Würzburg bietet die idealen Voraussetzungen dafür, eine ausreichende Anzahl an qualifizierten Fachärzten für eine Tätigkeit als Telenotarzt zu gewinnen. Zudem werden die technischen Anforderungen an die Auswahl des konkreten Standorts in der Region unproblematisch erfüllt werden können“, so Herrmann.

In einem weiteren Schritt wird nun voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2025 die Ausschreibung eines Standortbetreibers durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Würzburg vorbereitet. Fachlich wird dieser dabei vom Bayerischen Innenministerium als oberster Rettungsdienstbehörde und einer von ihr beauftragten Firma für Projektmanagement unterstützt. Der Standortbetreiber wird dann insbesondere auch für die Auswahl der Standort-Liegenschaft und die Rekrutierung der Telenotärzte zuständig sein.

In Bayern wird nach und nach der Telenotarzt als neues Rettungsmittel eingeführt. Insgesamt sind drei Telenotarzt-Standorte geplant, für deren Festlegung nach dem Bayerischem Rettungsdienstgesetz das Bayerische Innenministerium zuständig ist. Als Erstes wird derzeit ein Standort im Rettungsdienstbereich Straubing (Standort Ost in Bogen) eingerichtet, der planmäßig zum Jahreswechsel 2024/2025 in Betrieb gehen soll.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

